



Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Dezember 2025 – Januar 2026



Zum Titelbild

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jes 60,1

In den letzten Jahren im Dezember habe ich mich immer wieder an der kontrastreichen Beleuchtung unserer Gedächtniskirche gefreut mit dem Gedanken: Jetzt ist wieder Adventskonzert oder jetzt ist gleich Abendgottesdienst. Schön. Ins Dunkel leuchtet Licht aus den Fenstern aus der Kirche.

In diesem Jahr freue mich daran mehr als sonst. Ich weiß nicht, warum. Vielleicht weil wir einiges Schweres zu bewältigen haben wie die stagnierende Wirtschaft, erhebliche Aufrüstungskosten und viel Unsicherheit auf die Zukunft hin. Diese Perspektiven verdunkeln mir gelegentlich die Stimmung. Darin fügt sich das Bild von den leuchtenden Kirchenfenstern ein. Rings herum ist viel Unbeleuchtetes, die Welt bleibt vage, diffus. Und im Kontrast zur Dunkelheit und Unsicherheit lassen mich die Lichtfenster erst recht Freude und Vorfreude haben.

Ich habe mit Blick auf unsere Kinder hin den Eindruck, dass die beleuchteten Fenster wie Türen vom Adventskalender aussehen. Jeden Tag machen sie neugierig ein Türchen auf, vielleicht nur mit einem Bildchen, vielleicht sogar mit einem Stückchen Schokolade dahinter. Vielleicht wäre dann das hellste Fenster rechts oben im Bild der Tag der Christusgeburt. Dann erstrahlt alles. Bis zum 24. Dezember ist es noch weit und es braucht Geduld. Wie es eben in dunklen Zeiten Geduld braucht. Die Kinder (und wir Erwachsenen wohl auch) müssen Tag für Tag abwarten, mal fällt das schwer, manchmal leicht. Wir verpacken Geschenke, schicken vielleicht auch Grußkarten und schreiben Briefe.

„Mache dich auf, werde licht.“ ist dafür wie eine Anrede an uns Bibelleser. Dass ich mir einen Ruck gebe, mich aufrichte und an die Arbeit mache für Bekannte, Familie,

Freunde und Fremde, dass sie im übertragenen Sinn einen Lichtblick bekommen. Wenn uns das nur gelingt! Im Kirchenvorstand haben wir gerade beschlossen, dass wir zu Weihnachten wieder die Obdachlosen beschenken wollen. Diskutiert haben wir, wie wir den ja auch mehrheitlich christlichen Venezolanern in der Theklaer Unterkunft etwas Gutes tun können. Sie werden für sich bestimmt weitere Beispiele aufzählen können, wo Sie Päckchen gepackt und rote und verlockend goldblitzende Bänder um die Geschenke gewickelt haben. Ich habe im Moment übrigens wenig für die Verunglimpfung von Weihnachtsvorbereitung als Konsumrausch übrig. Wenn wir nur Zeit und Geld für andere einsetzen, denen das gut tut, geht das schon in Ordnung. Und dazu können wir durchaus auch zugeben, dass auch uns als Gebenden davon das Herz gelegentlich warm wird.

Ist es nicht eine schöne Übersetzung, sich auf den Weg machen zu sollen, anderen zu helfen, dass ihnen die Augen aufleuchten. Die Erwartung des Weihnachtsfests leuchtet in die Konsumwelt mit unserem christlichen Grund. Wenn es dann zum großen Fest so weit ist, sollen wir daran denken: Die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Dass das ein Zeichen für unsere Lebensperspektive hat, dass wir auf kommendes Licht von Christus warten, der uns beschenkt und gern liebevolle Geschenke von uns sieht, vermischt sich mit unseren gewohnten Wegen im Advent. Denken Sie gern beim nächsten Geschenkeverpacken daran. Gott sei Dank. Ihnen eine gesegnete Adventszeit und Weihnachtsvorbereitung und dann auch ein gesegnetes 2026.

Adventlich grüßt Ihr Konrad Taut

„Gemeinsam Zukunft gestalten – Einladung zur Gemeindeversammlung

Wie jedes Jahr begibt sich der Kirchenvorstand zur Rüstzeit nach Schmannewitz., um innezuhalten, zurückzublicken und mutig nach vorne zu schauen. Am letzten Januarwochenende werden wir die aktuelle Wahlperiode, die im September 2026 endet, reflektieren und neue Schwerpunkte für die kommenden Jahre setzen – mit dem Ziel, unsere Gemeinde lebendig, offen und zukunftsorientiert zu gestalten.

Am darauffolgenden Wochenende, dem **08. Februar 2026**, laden wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung in den Gemeindesaal in Mockau ein. Lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen, Ideen teilen und den Weg unserer Gemeinde mitgestalten. Ihre Anwesenheit ist uns eine große Ehre – denn nur gemeinsam können wir den Weg unserer Gemeinde mit Liebe, Weisheit und Weitblick gestalten.

Haben Sie Anliegen, Wünsche oder Gedanken, die Ihnen am Herzen liegen? Themen, die wir als Kirchenvorstand aufgreifen sollten? Sprechen Sie uns gerne an – Jeder Impuls von Ihnen ist ein Geschenk, das unsere Arbeit bereichert und unser Miteinander stärkt.

René Grimmer, Kirchenvorstandsvorsitzender



Die unterschiedlichen Christvespern

Lesen Sie nach, welche unterschiedlichen Vespers Sie erwarten. 14:30 in Mockau und Schönefeld werden Kinder für jüngere Kinder und Erwachsene ein Krippenspiel aufführen. Zu den ersten beiden Vespers in Thekla werden die Konfirmanden aktiv sein. Für Freunde der klassischen Christvesper mit Musik Gesang und Predigt ist eher 17 Uhr Thekla und Schönefeld geeignet. Für weihnachtliche Nahteulen ist die Christnacht 23 Uhr in Mockau ein romantisch besinnlicher Termin.

Gestaltung des Umfelds von Kirche, Pfarrhaus und Pyramide in Schönefeld

Es gibt erfreulicherweise Bewegung bezüglich der Herrichtung der Schönefelder Grünflächen. Nach Empfehlung des kirchlichen Baupflegers wollen wir den Großteil der Kraft auf die Gestaltung des Pyramidengartens legen: Der Garten soll mit Pflanzen und Ausmalung von einigen Feldern an der Gartenmauer verschönert (und hoffentlich vor Graffiti geschützt) werden. Auch die Böschung vor der Kirche soll angepasst werden; sie soll mit Banketten stabilisiert und die Grünflächen am Eingang zur Kirche optisch beruhigt werden.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Landschaftsarchitektin Forner wird uns am Dienstag, 09.12.25, 17 Uhr in der Gedächtniskirche einige Akzente vortragen und gern auf Fragen aus Kirchenvorstand und Gemeinde antworten. Nutzen Sie den Informationsabend!



Zusammenarbeit der Kirchgemeinden im Leipziger Norden

Am 09. Januar treffen sich Vertreter der Kirchgemeinden der Region I und II, also aus dem Leipziger Norden. Sie wollen sich näher kennenlernen, weil sie in Zukunft wohl noch enger zusammenarbeiten werden. In der Landeskirche läuft gerade ein Verständigungsprozess unter dem Titel „Kirche im Wandel“. Für uns hier im Leipziger Norden ist es wichtig, dass wir unsere Schwerpunkte gegenseitig kennenlernen und nach Möglichkeit auch abstimmen, wohin sich jede Gemeinde entwickeln will. Am besten wäre es, wenn sich die Aktivitäten gut ergänzen. Aber das wird noch eine Weile dauern.

Bericht aus dem Verbundausschuss der Region II

Im Verbundausschuss unserer Region II ist je ein Vertreter aus den sechs Kirchenvorständen, die fünf Pfarrer und eine Pfarrerin vertreten. Besprochen werden in dem Ausschuss Erfolge und laufende Probleme in den Gemeinden. Ständiges Thema ist die Verbesserung der Stellenbesetzung. Speziell die Gemeindepädagogen arbeiten übergemeindlich.

Es werden gemeinsame Gottesdienste und Treffen wie der Himmelfahrtstag und Chortreffen vorbereitet. Seit über einem Jahr verhandelte der Verbundausschuss unserer Region mit der Region I (das sind die Gemeinden im Nordwesten Leipzigs), über die finanzielle Beteiligung an einer Kantorenstelle in unserer Region – mit Erfolg. Für diese konstruktive Gesprächsatmosphäre dankt unsere Region den Nachbarn. Die Region I ist im Vergleich der Gemeindegliederzahlen übersorgt. Die Verhandlungen standen im Zusammenhang mit der Kantorenstelle von Frau Dolezalek in Eutritzsch, die in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen ist und nun neu besetzt werden muss. Die von den Gemeinden vor Ort finanzierte Stelle wartet auf die Veröffentlichung im Amtsblatt.

Um das Kennenlernen der Vorstände zu vertiefen, wurde eine gemeinsame Sitzung im Bonhoefferhaus in Gohlis für den 09.01.26 vereinbart. Die Vertreter beider Regionen sind mit dem Blick in die Zukunft an einer Zusammenarbeit interessiert. *Dr. Eberhard Michaelis*

Förderung des Weihnachtsoratoriums durch die Stadt Leipzig



Der Kirchenvorstand hat sich in diesem Jahr erstmalig entschieden, Förderung für eine musikalische Veranstaltung zu beantragen. Wie wir Ihnen berichteten, sind wir ja mit unseren kirchenmusikalischen Aktivitäten seit diesem Jahr nicht mehr so gut gestellt. Viele von Ihnen haben mit ihren Spenden und Fördervereinsbeiträgen zu dem nach wie vor breiten Angebot beigetragen. Dankeschön. Wegen unserer verringerten Finanzkraft beantragte die Kirchgemeinde beim Stadtbezirksbeirat Nordost eine Unterstützung von 2.700 € für das Weihnachtsoratorium am 13. Dezember in der Schönefelder Gedächtniskirche. Unsere Kleine Kantorei wird singen. Die Förderung nutzen wir, um vor allem die Musiker und Solisten zu bezahlen und die Eintrittspreise mit 12 € bzw. ermäßigt 7 € in einer Höhe zu halten, die sich viele Interessierte in unserem Gemeindegebiet leisten können. Also nutzen Sie gern diese schöne Gelegenheit am 13. Dezember.



Achtung: Im letzten Gemeindebrief hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Aufführung des Weihnachtsoratorium findet entgegen der Ankündigung im letzten Gemeindebrief am Sonntag vor dem Dritten Advent, dem 13. 12.2025, in der Gedächtniskirche statt!

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

Ein festlicher Gottesdienst mit viel Musik, so erinnere ich mich an unseren Erntedankgottesdienst, den wir gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern unserer benachbarten Gemeinde feierten. Der Altarraum war wieder reichlich mit den



Erntegaben geschmückt. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor unserer Gemeinde und der Band „#hashtag“ aus Stötteritz, die zu Gast bei uns war. Einige Stücke spielten beide Ensembles gemeinsam, was zu einem besonderen Klangerlebnis wurde. Vielen Dank beiden Musikgruppen.

Die Erntegaben wurden im Anschluss an den Gottesdienst von einigen Helfern an die vorab festgelegten Einrichtungen, die Wohnungslosentagestreffs „Oase“ und „Insel“ und das Frauenhaus, verteilt.

Auf dem Bild sehen Sie Herrn Dr. E. Michaelis und Pfr. K. Taut, wie sie Ihre Spenden vom Erntedankfest in der „Insel“ übergeben. Das Wichtige ist der Rahmen, den haben die Bewohner von dort als Dankeschön gestaltet und das Bild auf der Rückseite mit ihren Unterschriften versehen haben. Ein Dankeschön zurück in die Plautstraße!



Erst die Arbeit, dann die Orgelklänge!



Zur Vorbereitung des Einbaus der neuen Orgelpfeifen war die Reinigung der noch verbliebenen Holzpfeifen erforderlich. Unter Anleitung der Orgelbaufirma „Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt“ legten einige Gemeindeglieder Hand an und reinigten mit Handfeger, Pressluft und viel Engagement die dafür ausgebauten Orgelpfeifen. Vielen Dank den fleißigen Helfern, die damit

auch dazu beigetragen haben, dass die Orgel nach dem Wiederaufbau pünktlich am 31. Oktober im Gottesdienst erklingen konnte. Die Prüfung und Abnahme der Orgel erfolgte am 18. 11. 2025. Dabei wurde das Instrument und die Arbeit der Orgelbaufirma Voigt durchweg positiv bewertet.



Orgelweihe zum Reformationsfest in Mockau



Am 31. Oktober war es so weit, dass wir endlich wieder unsere Mockauer Orgel hören konnten. Mit einem schönen Gottesdienst, mit Posaunenchor und Gemeindекantorei begrüßten wir das Instrument wieder in unserer Stephanuskirche.

Die Orgelreparatur betrug rund 97.000 €. Den Großteil trug die Versicherung.

Wir mussten vor allem die Kosten aus der Fenstervergitterung, zusätzlichem Schutz der Türen und die Orgelreinigung tragen. Dabei half uns auch die Landeskirche. Außerdem wurden in diesem und dem letzten Jahr von Ihnen 6.063 € vor allem für die Orgel gespendet. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Spender.

Dank für Mitwirkung zum Kirchenputz

Außer der Reihe am 18. Oktober in Schönefeld und dann zum geplanten Herbstputz am 15. November in Thekla, Mockau und Schönefeld fanden sich wieder die ganz Aktiven zur Reinigung der Kirchen und ihres Umfeldes zusammen. In Schönefeld war die Arbeit in diesem Jahr umfanglicher, weil wir auch ca. 24 m³ Kompost bewältigen mussten. Dies konnte erst nach Ende der Bauarbeiten in Schönefeld geschehen, so dass sich ein großer Komposthaufen angesammelt hatte. Wir errichteten den ersten Teil einer Totholzhecke zur Robert-Blum-Straße hin. Und natürlich wurde auch dem inzwischen gefallenem Laub auf den Wiesen zu Leibe gerückt. Um die Mockauer Kirche wuselten auch wieder viele Helfer herum. Die Mitglieder der eritreischen Gemeinde waren dabei in der Überzahl. Es wurden ca. 10 m³ Laub zusammengeharkt und in den bereitgestellten Container verladen. Herzlichen Dank den vielen fleißigen Aktiven in Schönefeld, Mockau und Thekla, ohne die vieles nicht möglich wäre.



„Komm den Frieden wecken“

Dieses Motto der diesjährigen Friedensdekade stand auch über den sieben Friedensgebeten, die wir während der Friedensdekade hielten. Die täglichen Andachten in der Mockauer Stephanuskirche folgten den von

der Arbeitsgruppe „Ökumenische Friedensdekade e.V.“ vorbereiteten Themen. Zwischen 5 und 20 Teilnehmende sprachen über Kriege und Frieden und beteten dafür, dass die Konflikte in der Welt nicht mehr mit Waffengewalt ausgetragen werden, das für die Menschen in den Kriegsgebieten Hilfe kommt und Hoffnung besteht. Die zu den Gebeten angezündeten Kerzen sollen auch ein Licht für die Hoffnung sein, dass es möglich wird, Frieden unter den Menschen zu erreichen. Komm, „Frieden lass dich wecken“ haben wir täglich gesungen. Wir müssen hinsehen um die Wege des Friedens zu erkennen: im Kleinen zwischen mir und dir und

im Großen auf der Bühne der Welt zwischen den Staaten untereinander.

Roland Dittmar



Gruppen und Kreise

Aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis:	Dienstag, 09. Dezember und 13. Januar	(GMo)	15:00
Bibletalk:	Donnerstag 18. Dezember und 15. Januar	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 11. Dezember (<i>Advents- feier</i>) und 15. Januar	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis Schönefeld:	Mittwoch, 17. Dezember (<i>Adventsfeier</i>)	(PfSf)	19:00
After Six:	nach Absprache	(PfSf)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenfrühstück:	Mittwoch, 03. und 17. Dezember 14. und 28. Januar und 11. Februar	(PfTh)	09:30
------------------	---	--------	-------

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Erlebniskreis Schönefeld:	Dienstag, 02. Dezember (<i>Mockau Ad- ventsfeier</i>)	(GhM)	14:30
	Montag, 15. Dezember, 05. und 26. Januar	(PfSf)	14:30
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 02. (<i>Adventsfeier</i>) und 16. Dezember (<i>mit Musikstudenten</i>), 06. und 27. Januar	(GMo)	14:30

Geburtsstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 23. Januar	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 21. Januar	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:			

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Jugendchor	nach Absprache mit M. Vorwergk	(PfSf)	17:00
Familien-Band Fragmente	dienstags	(PfSf)	18:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(PfSf)	19:30
Kleine Kantorei:	mittwochs	(PfSf)	19:30
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	16:00
Anfänger für ein Instrument (neu):	dienstags nach Absprache mit M. Vorwergk	(PfSf)	
Instrumentalkreis: (Kinder und Erwachsene)	montags	(PfSf)	18:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	18:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	donnerstags	(PfSf)	9:30
Mäusekreis 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:00
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	Dezember: Krippenspielproben	(PfSf)/	16:30
	dienstags	(KTh)	
	Konfisamstag: Sonnabend, 10. Januar	(PfSf)	9:30 bis 14:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

04. Dezember	Plaudern (Fingerspiele)
11. Dezember	Neue göttliche Weltordnung
18. Dezember	Weihnachtsvorbereitung
08. Januar	Wünsche für das neue Jahr
15. Januar	Christen und Muslime in Deutschland
22. Januar	Plaudern
29. Januar	Ringparabel
05. Februar	Plaudern



Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch Dezember:

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter
ihren Flügeln. Maleachi 3,20

06. Dez.	Sonnabend		
Schönefeld	17:00	Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.)	Ktrn. M. Vorwegk
07. Dez.	2. Advent		
Mockau	10:30	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	17:00	Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.)	Ktrn. M. Vorwegk
14. Dez..	3. Advent		
Thekla	10:30	Predigtgottesdienst	Pfr. K. Taut, M.v.d. Ehe
19. Dez	Freitag		
Schönefeld	18:00	Mit Gott ins Wochenende und Bethlehemlicht (mit Familienband Fragmente)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
21. Dez.	4. Advent		
Schönefeld	10:30	Abendmahlsgottesdienst 	Pfrn. S. Berger-Lober, M.v.d. Ehe
24. Dez.	Heilig Abende		
Schönefeld	14:30	Christvesper (Kinderkrippenspiel),	Vikarin S. Kähler, H. Schalling, S. Guo
Mockau	14:30	Christvesper (Kinderkrippenspiel)	Pfr. K. Taut, Posaunenchor
Thekla	14:30	Christvesper (Konfirkrippenspiel)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	15:45	Christvesper (JG-Krippenspiel)	H. Schalling, Pfr. K. Taut, S. Guo
Thekla	15:45	Christvesper (Konfirkrippenspiel)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	17:00	Christvesper	Pfr. K. Taut, S. Guo
Thekla	17:00	Christvesper (Vokalquartett)	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Mockau	23:00	Christnacht (Lichtfeier)	Pfrn. S. Berger-Lober u. Team, Ktrn. M. Vorwegk
25. Dez.	1. Weihnachtstag / Weihnachtsfest		
Thekla	10:30	Predigtgottesdienst (mit Gemeindekantorei)	Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk
26. Dez.	2. Weihnachtstag (Stephanustag)		
Mockau	10:30	Predigtgottesdienst (mit Bläserkreis)	Vikarin S. Kähler, Ktrn. M. Vorwegk
28. Dez.	1. Sonntag nach Weihnachten		
Schönefeld	10:30	Predigtgottesdienst mit Weihnachtsliedersingen	Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk
31. Dez.	Silvester / Altjahresabend		
Thekla	15:30	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk
Schönefeld	17:00	Musikalische Andacht anschließend Sektempfang	Pfr. K. Taut, S. Guo

Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2026: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5


Monatsspruch Januar:

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5.Mose 6,5

01. Januar	Neujahr
Mockau 15:00	Predigtgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, S. Guo</i>

04. Januar	2. Sonntag nach Weihnachten
Thekla 10:30	Predigtgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>

11. Januar	1. Sonntag nach Epiphania
Schönefeld 10:30	Gottesdienst mit Krippenspielrückschau  und Kirchencafé danach <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>

18. Januar	2. Sonntag nach Epiphania
Thekla 10:30	Predigtgottesdienst <i>Vikarin S. Kähler, Ktrn. M. Vorwegk</i>

25. Januar	3. Sonntag nach Epiphania
Mockau 10:30	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, M.v.d. Ehe</i> <i>(mit KleineKantorei)</i>

01. Febr.	Letzter Sonntag nach Epiphania
Schönefeld 10:30	Predigtgottesdienst <i>Gemeindepäd. H. Schalling, Ktrn. M. Vorwegk</i>

08. Febr.	2. Sonntag vor der Passionszeit
Mockau 10:30	Predigtgottesdienst  <i>Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. K. Taut,</i> Gemeindesaal anschließend Gemeindeversammlung <i>Ktrn. M. Vorwegk</i>

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 17. Dezember und 14. Januar, 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 17. Dezember und 14. Januar, 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 17. Dezember und 14. Januar, 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**
Montag, 22. Dezember und 12. Januar, 15:30



= mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite:
www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.

Einladung zu Musik im Advent und Jahresschluss

Zweites Adventswochenende,

06. und 07. Dezember, jeweils 17.00 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Gospelkonzerte mit beschwingten und besinnlichen Tönen zum Advent

Little Lights of L.E, Gospelchor der Matthäuskirchengemeinde

Leitung: Manuela Vorwergk

Kommen Sie gern vorbei und bringen Sie Freunde und Bekannte mit!

Eintritt frei, Spende erbeten



Sonntag, 13. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Joh. Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III

Gabriele Lamotte (Sopran), Clara Elisabeth Bauke (Engel)

Moritz Schmidt-Sperling (Alt), Ondřej Benek (Tenor), Quirin Scholz (Bass)

KleineKantorei der Matthäusgemeinde, Kammerorchester,

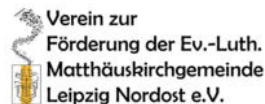
Stephan Gogolka (Leitung)

Eintrittskarten zu 12 € / ermäßigt 7 € (Kinder bis einschl. 12 Jahre, Schüler, Studenten, Auszubildende, Leipzig-Pass Inhaber) erhältlich im Gemeindebüro der Matthäuskirchengemeinde und Restkarten an der Abendkasse.

Unterstützt wird die
Veranstaltung von



und



Dienstag, 31. Dezember 2024, 17.00 Uhr,

Gedächtniskirche Schönefeld

Musikalische Andacht mit Orgelmusik

Orgel: Shiye Guo spielt Werke

von J.S. Bach, S. Karg-Ehlert und L. Vierne

Geistliches Wort: Pfarrer Konrad Taut

anschl. Sektempfang

Eintritt frei, Spende erbeten



Martinstag

Jesus sagt: „Was du einem anderen Menschen getan hast, das hast du mir getan.“ St. Martin kann uns Menschen dafür ein gutes Vorbild sein, mit seinem Mantel, den er mit dem Bettler teilt. In schöner Tradition fanden zum Martinstag passend dazu zwei Andachten in der Gedächtniskirche statt, zu denen alle Kinder und ihre Familien eingeladen waren. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern im Umkreis (beispielsweise CVJM, Hort Clara-Wieck-Schule, Johanniter Kitas, ...) konnten die Kinder mit ihren Laternen verschiedene Stationen erlaufen, Stempel sammeln und vielfältige Angebote an den einzelnen Zwischenstopps wahrnehmen.



Krippenspiele und Krippenspielrückschau

Die Christenlehrekinder, die Konfirmanden und Konfirmandinnen und auch die Junge Gemeinde haben begonnen, ihre Krippenspiele einzustudieren, welche an Heiligabend aufgeführt werden. Die jeweiligen Zeiten und Orte sind diesem Gemeindebrief zu entnehmen. Da man nicht alle Stücke sehen kann, soll es am 11.01.2026 wieder eine Krippenspielrückschau geben, bei welcher aus allen Spielen ein gemeinsames geschaffen wird. Es ist immer wieder toll zu sehen, wie ca. 40 Kinder und Jugendliche dabei auf der Bühne stehen und einzelne Teile ihrer Stücke präsentieren.

Konfiarbeit

Seit September 2024 findet der Konfirmandenunterricht nicht mehr in klassischer Form jede Woche statt, sondern einmal im Monat an einem Konfisamstag. Grund dafür sind die immer größer werdenden Regionen innerhalb unserer Landeskirche. Gemeinsam mit den Gemeinden Podelwitz-Wiederitzsch, Eutritzsch und Matthäus kommen so ca. 60 Konfirmandinnen und Konfirmanden jeden Monat zusammen. Perspektivisch wird auch noch die Gemeinde Gohlis Teil dieser Arbeit werden. Gestemmt werden kann das ganze nur durch viele Teamerinnen und Teamer, welche die Hauptamtlichen Simone Berger-Lober, Sophia Kähler und Hans Schalling dabei tatkräftig unterstützen. Aber auch die Verpflegung durch die Eltern ist enorm wichtig für diese Arbeit und dafür sind wir sehr dankbar.



Ein angefüllter Sonntag

Der 14. September war angefüllt mit Ereignissen, die die Zusammenschau lohnen. Wir können uns dabei fragen, was unser Profil als Kirchgemeinde ist. Am Sonntagvormittag übernahmen wir die letzten Vorbereitungen zum Tag des offenen Denkmals, Stände wurden aufgebaut, vor allem in Thekla und Schönefeld, und Material bereitgelegt. Am Nachmittag empfingen wir dann in allen drei Kirchen Gäste zum Tag des Offenen Denkmals. Es kamen um die 800 Menschen. Das Publikum war gemischt, teils neugierige Ortsfremde, die unsere steinalte Theklaer Kirche oder die in Sachsen seltene Begräbnispyramide anschauen oder vielleicht in der Mockauer Kirche, Leute die die neuen Orgelpfeifen ansehen oder an Zeiten ihrer Konfirmation und Jungen Gemeinde denken.



Wort „herzallerliebste“ durch den Sinn. Es freut mich, die Kinder und Eltern zu sehen, dazu auch unsere Kantorin Vorwerck, wie sie gerade den Anfängern öffentlich die ersten Melodien entlockt.



beizustellen? Die Antwort ist ein klares „Ja“. Unser Glauben wird eben nicht nur durch ein Vaterunser, ein Glaubensbekenntnis oder ein stilles persönliches Gebet, sondern durch das Miteinander von Menschen, von Musikanten und Feiernenden gelebt. Von Jesus sagten seine Feinde: Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und Weinsäufer (Lk 7,34.) Damit drückt die Bibel aus, dass das gefüllte gemeinsame Leben Gott gefällt. Damit drückt sich auch aus, dass wir uns eben auch mit Blick auf Jesus in den Trubel stürzen. Wir Christen wollen Glauben leben, mittendrin.

In Mockau setzten wir nachmittags mit Gottesdienst, Kaffeetrinken und Mockauer Herbst fort. Der Mockauer Herbst ist ein wichtiges Erlebnis, gerade für die musizierenden Kinder unserer Gemeinde. Sie spüren, dass Musizieren mit anderen und auch für andere eine ganz positive Aufregung auslöst. Mir geht dabei das



In der Schönefelder Kirche hörten wir am Freitagabend noch ein wunderschönes Konzert mit der Pianistin Charlotte Steppes. Der Blumenschmuck stand am darauffolgenden Sonntag noch in der Kirche. Wenn ich auf diese Tage zurückschaue, frage ich mich unsicher: Ist das unsere Aufgabe, unser Kerngeschäft – die Kirchengebäude für historische Interessierte zu öffnen, die Kinder musikalisch zu begleiten, Räume für Musik und Gespräch be-

Pfr. Konrad Taut

Umfangreiche Spende für Kirche Thekla

Die Kirchgemeinde hat für die Theklaer Kirche eine umfangreiche Spende erhalten, die Spenderin möchte nicht genannt werden. Gott sei Dank für Ihre Gabe. Das Geld ist ausschließlich für die Theklaer Kirche und den dortigen Gottesdiensten gewidmet. Jetzt haben wir von dem Geld als Bauausschuss zuerst einmal die weitere Sicherung des Gebäudes in Angriff genommen. Natürlich ist das auch den unschönen Erfahrungen mit dem Orgelpfeifen Diebstahl in Mockau geschuldet. Wir werden Sie sicher mit den nächsten Projekten auf dem Laufenden halten.

Konrad Taut

Besondere Einladung

Studierende der Musikhochschule bei uns in Mockau

Am Dienstag, dem 09.12.25, 14:30 Uhr musizieren wieder Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig unter der Leitung von Prof. Roland Schubert im Mockauer Gemeindesaal. Es wird ein abwechslungsreiches Repertoire von Instrumental- und Gesangsstücken geboten, mit weltlichem und adventlichem Charakter. Auch über die üblichen Gruppengrenzen hinaus herzliche Einladung dazu. Hören Sie gern mit zu.

Ein Funke Mut – mit dem Friedenslicht aus Bethlehem in das 4. Adventswochenende

Licht aus Bethlehem, das vom Frieden Gottes erzählt – wider alle Realität von Gewalt und Krieg. Eine Hoffnungserzählung, die wir bitter notwendig haben! Deshalb lasst uns davon erzählen und Friedenslichter weitergeben – am Freitagabend, 19. Dezember um 18 Uhr in der Gedächtniskirche in Schönefeld mit einer Liturgie in moderner Sprache, der Familienband Fragmente und Mitmachmöglichkeiten. Anschließend gibt es die Gelegenheit für einen kleinen Imbiss und Punsch.



Technikworkshop „Tech Friday“



Lust auf Veranstaltungstechnik? Dann bist du hier genau richtig! Lerne, wie man Mischpulte bedient, Scheinwerfer steuert und Präsentationen für Events gestaltet. An 10 Abenden schauen wir uns unterschiedliche Themen an und probieren vieles selbst aus. Ein Einstieg ist bis zum 3. Abend noch möglich.

Termine:	16.01., 06.02., 27.02., 13.03., 27.03., 17.04., 30.04., 22.05., 05.06., 19.06.
Alter:	12-99 Jahre
Kosten:	keine
Ort:	Gedächtniskirche Schönefeld
Uhrzeit:	17.00 – 19.00 Uhr
Anmeldung:	über den QR-Code

Besondere Einladung

Erholungsgärten in Mockau und Thekla zu verpachten

Ein wohnortnaher Garten bietet die Möglichkeit, Natur zu entdecken, zu genießen und dem stressigen Alltag zu entfliehen. Auf den verfügbaren Flächen können Blumen, Obst oder Gemüse in Ruhe gepflegt werden. Ein solcher Garten eignet sich auch super zum Entspannen und für gemeinsame Stunden im Grünen.

Die Matthäuskirchgemeinde verfügt über zwei kleine Gartenanlagen in Mockau und Thekla. Beide unterliegen nicht dem Bundeskleingartengesetz. In den Anlagen warten einzelne Gärten in unterschiedlichen Größen auf Ihren grünen Daumen.

Interessierte können sich gern beim Gemeindebüro, Frau Katrin Schwarz (Telefonnummer: 0341-6014081) über verfügbare Parzellen und Mietkonditionen informieren.

Der Kirchenvorstand

Über den Tellerrand

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



Am 27. Januar vor 81 Jahren wurde das Vernichtungslager Auschwitz von der Roten Armee befreit. Seit vielen Jahren wird der 27. Januar als internationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus begangen. In Leipzig wird an zwei Orten gedacht: am Schwanenteich beim Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma und am Mahnmal in Abtnaundorf. Das Konzentrationslager "Leipzig-Thekla" war eines von sechs Außenlagern des KZ Buchenwald in Leipzig. Dort mussten mehrere tausend KZ-Häftlinge für die Erla-Werke Zwangsarbeit leisten. Als im April 1945 die Konzentrationslager geräumt und die Häftlinge auf sogenannte Todesmärsche getrieben wurden, blieben etwa 300 völlig entkräftete Gefangene zurück. Am 18. April, wenige Stunden

vor dem Eintreffen der US-Armee, wurden sie von SS-Männern sowie Angehörigen der Gestapo in eine Baracke des Lagers getrieben, die angezündet wurde. Es ist bis heute nicht klar, wie viele Menschen bei diesem "Massaker von Abtnaundorf" starben. In der Regel findet um 10 Uhr die Gedenkveranstaltung am Schwanenteich (Höhe Goethestraße) und um 11 Uhr die zentrale städtische Gedenkveranstaltung am Mahnmal in Abtnaundorf statt (die Uhrzeiten möglichst noch einmal auf der Homepage der Stadt Leipzig zeitnah überprüfen).

Simone Berger-Lober

Helfen und Spenden zu Weihnachten

Wenn Sie einen Weihnachtsbaum spenden wollen, lassen Sie es uns wissen, am besten über Frau Schwarz im Gemeindebüro (Tel. 601 40 81). Dann organisieren wir mit, wie er bei uns aufgestellt werden kann.

Wer lieber persönlich in Kontakt treten möchte, sei auf unsere schöne Tradition des Weihnachtsbesuches bei den obdachlosen Gästen des Tagerstreffs Insel in der Plautstraße verwiesen. Wir musizieren und singen gemeinsam, übergeben Geschenke von Ihren Spenden und lesen die Weihnachtsgeschichte.

Die **Weihnachtskollekte** sammeln wir auch in diesem Jahr besonders für drei Institutionen, die wir hier etwas ausführlicher vorstellen möchten:

Tagestreff Insel

Besonders in den unwirtlichen Wintermonaten wird Obdachlosigkeit für Menschen zu einer Gefahr. Allein in Leipzig sind davon in etwa 1.000 Menschen betroffen. Es gibt Notunterkünfte für die Nacht und auch Orte, die tagsüber Halt und Hilfe zur Alltagsbewältigung geben. Der Tagesstreff „Insel“ ist so ein Ort, wo obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen eine warme Mahlzeit, eine Möglichkeit zum Duschen und Kleiderwechseln bekommen, aber auch Unterstützung bei Behördengängen, eine Postadresse u.a. Möglichkeiten, um wieder Fuß im gesellschaftlichen Leben zu fassen. Wie es bereits Tradition ist, fährt eine Gruppe aus der Gemeinde an Heilig Abend in die Plautstraße und bringt nicht nur Päckchen mit Weihnachtsgeschenken, sondern auch weihnachtliche Musik und die Weihnachtsgeschichte mit.



Kinderheim Neve Hanna

Das Kinderheim Neve Hanna liegt in einer Einwandererstadt im Süden Israels am Rande der Negev-Wüste. Dort werden Kinder aus sozial zerütteten Familien betreut und vorgelebt, wie Koexistenz gerade auch in der angespannten Situation im Nahen Osten möglich werden kann. Seit Jahrzehnten gibt es Kooperationen mit der benachbarten Beduinenstadt Rahat, so dass jüdische und muslimische Kinder und Jugendliche miteinander Alltag teilen und lernen, Friedensbotschafter in ihre jeweils eigenen Gesellschaften hinein zu sein. Aktuelle Projekte sind zum Beispiel ein Theaterstück, indem auch die traumatischen Kriegserfahrungen der letzten Jahre mit einfließen und theatertherapeutisch bearbeitet werden. Jedes Jahr kommen auch Freiwillige aus Deutschland ins Kinderheim, die ehrenamtlich von Pfarrerin Simone Berger-Lober für das Jahr vorbereitet und durch das Jahr begleitet werden.

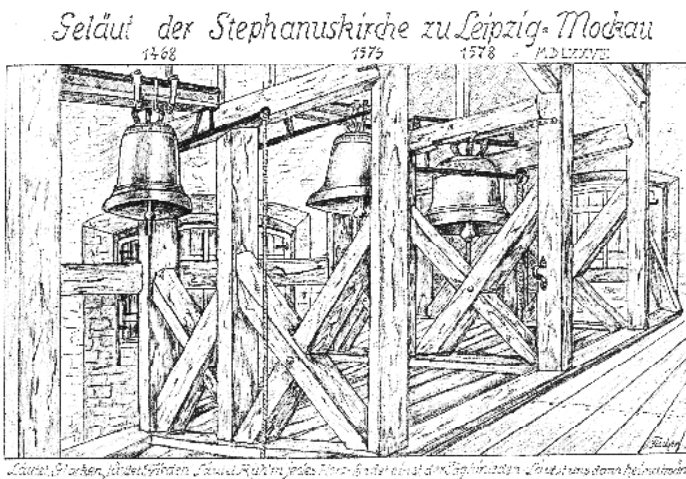


Brot für die Welt

Brot für die Welt ist ein Werk der evangelischen Landeskirchen, das sich besonders für die Themen Armutsbekämpfung, Friedensförderung und Bewahrung der Schöpfung einsetzt – drei zentrale Anliegen, um den Hunger in der Welt zu bekämpfen. Allein im Sudan sind derzeit mehr als 25 Millionen Menschen vom Hunger bedroht, aber auch in zahlreichen anderen Ländern Afrikas, Asiens und Südamerikas werden Projekte unterstützt, die die Armut wirksam und strukturell bekämpfen soll. Auch wir wollen dazu mit dem Aufruf für Spenden zu Weihnachten für Brot für die Welt einen Beitrag leisten.



Die Glocken der Stephanuskirche Mockau



Die erste Glocke, die in der Mockauer Kirche aufgehängt wurde, stammt vom Ende des 15. Jahrhunderts. Es ist nicht sicher, ob sie für Mockau gegossen wurde, oder ob sie erst später ihren jetzigen Platz bekam. Die Glocke trägt die vor-reformatorische Inschrift; „helf got maria berat.“

Die beiden anderen Glocken – die Große von 1578 und die Mittlere

von 1576 – stammen aus der Werkstatt von Wolf Hillger. Auf beiden steht zu lesen: „Verbum Domini Manet in Aeternum“ (Das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit).

Die Große Glocke hat einen Durchmesser von einem Meter und eine Höhe von 72 cm. Die Mittlere Glocke misst 71 cm im Durchmesser und 49 cm in der Höhe.

Die beiden Hillger-Glocken wurden 1942 „Im Auftrag der Reichsstelle für Metalle“ abgeholt, zum Glück aber nicht eingeschmolzen.

Sie kehrten am 11. Juli 1950 nach Mockau zurück (siehe Fotos).

Die Mittlere Glocke, die Schaden genommen hatte, war zuvor in Apolda repariert worden.

Am 16. Juli 1950 fand der Dank- und Weihegottesdienst statt.

Nun, mit E-Motoren angetrieben, rufen sie noch heute regelmäßig zum Gebet und zum Gottesdienst.



Getauft wurden:

Jessica Naumann

Hannah Naumann



Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

Psalm 17, 8

Christlich bestattet wurden:



Linda Liane Birkner, geb. Schwarze, 88 Jahre

Rosmarie Elsa Emma Krümmeling, geb. Heinze, 85 Jahre

Elisabeth Renate Zich, geb. Bolte, 84 Jahre

Wer im Schutz des Höchsten wohnt und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“

Psalm 91, 1-2

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Sie unterstützen uns.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen unsere Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!

**Gartenbau
Lehmann**

- ☞ Trauerfloristik
- ☞ Grabgestaltung
- ☞ Grabpflege
- ☞ Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68



Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56
E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de
Internet:
www.gartenbau-lehmann.de



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

**Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld **Gorkistr. 131**
Thekla **Tauchaer Str. 78**

(0341) 23 22 313
www.bestattungshaus-uhlig.de



Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in unserem Gemeindebüro. (Kontaktdaten siehe

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 E-Mail: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0163/19 25 79 3 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz René Grimmer	Tel.: 0341 / 23 48 21 18 E-Mail: renegrimmerr@t-online.de
Kantorin Manuela Vorwergek	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 E-Mail: manuela.vorwergek@kirche-leipzig-nordost.de
Gemeindepädagoge Hans Schalling	Tel.: 0157 / 30 82 31 78 E-Mail: hans.schalling@kirche-leipzig-nordost.de
Vikarin Dr. Sophia Kähler	E-Mail: sophia.kahler@evlks.de

- - www.matthaeusgemeinde-leipzig.de - -



Pfarramt: Katrin Schwarz	Mockau, Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, E-Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de
Öffnungszeiten	dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00 <div>Öffnungszeiten während der Schul- ferien nur nach Vereinbarung!</div>
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags 14:00-16:00 Thekla Cleudner Str. 24, nach Vereinbarung
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsart
Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
Friedhof Thekla:	Matthias Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 u. 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 0341 / 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-16:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
Impressum:	Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, Satz u. Layout: R. Dittmar (E-Mail: Roland.Dittmar@t-online.de) Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Gefördert von: „Wir für Sachsen“ Das Sächsische Ehrenamtsprogramm

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01. Februar 2026.

Nr.: 101. Ausgabe 06/2025 3000 Stück

Redaktionsschluss 14. Januar 2025